

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0020/2020 (DBK)

Interpellation Karin Büttler-Spielmann (FDP.Die Liberalen, Laupersdorf): Überbetriebliche Kurse (29.01.2020)

Überbetriebliche Kurse (ÜK) sind ein wichtiger Bestandteil einer Berufsausbildung. Zudem haben Lernende die Möglichkeit, ihr Wissen, ihre Erfahrungen, welche sie in den Lehrbetrieben erwerben, während den Überbetrieblichen Kursen auch an andere Lernende weiterzugeben. In den letzten Jahren bieten nun immer mehr grössere Unternehmen für ihre Lernenden ÜK in der eigenen Firma an. Die heutigen ÜK-Zentren, besonders in der Industrie und der Metallbranche, wie zum Beispiel die Swissmechanic (SM), können so immer weniger Lernende ausbilden.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Wichtigkeit für die Überbetrieblichen Kursangebote im Kanton Solothurn der Maschinen- und Elektrobranche?
2. Beim ÜK geht es um den dritten Lernort, und dieser ist in der Bildungsverordnung verankert. Wie stellt sich die Regierung zu dieser Verordnung?
3. Die Lernortkooperation umfasst die Zusammenarbeit von Lehrbetrieb, Gewerbeschule und ÜK-Zentrum. Eine geografische Nähe der Lernorte ist essenziell. Wie beurteilt die Regierung die Situation, wenn das ÜK-Zentrum der Maschinen- und Elektrobranche ausserkantonale oder gar auf mehrere Kantone aufgeteilt wäre?
4. Im Kanton Solothurn sind 26,2% der Beschäftigten im 2. Sektor tätig, und er liegt mit diesem Wert deutlich über dem schweizerischen Schnitt. Wie wichtig ist für die Regierung vor diesem Hintergrund ein eigenständig funktionierendes System der Maschinen- und Elektrobranche, und wie wertvoll schätzt die Regierung das Vorhandensein desselben für die Standortattraktivität des Kantons Solothurn ein?
5. Durch jede Befreiung von Betrieben von den obligatorischen ÜK bei SM SO und dem Gewähren des Lehrwerkstattstatus werden die Sockelkosten bei SM SO schlechter gedeckt. Wie gedenkt die Regierung dem entgegenzutreten?
6. ÜK befreite Betriebe der Maschinen- und Elektrobranchen (ME) bilden die Lernenden selber aus, währenddessen die übrigen Betriebe - vor allem kleinere Unternehmen - auf ÜK-Zentren angewiesen sind. Wie wichtig ist es für die Regierung, dass ein solches ME ÜK-Zentrum im Kanton Solothurn existiert?
7. Müssen die Rahmenbedingungen für ÜK-Befreiungen angepasst werden?
8. Ist die Regierung gewillt, einen runden Tische mit sämtlichen relevanten Partnern einzuberufen, um das Thema „ME ÜK-Zentrum“ unter ihrer Leitung zu diskutieren?

Begründung 29.01.2020: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Karin Büttler-Spielmann, 2. Hubert Bläsi, 3. Markus Dietschi, Michel Aebi, Markus Ammann, Johanna Bartholdi, Peter Brotschi, Simon Bürki, Hans Büttiker, Daniel Cartier, Enzo Cessotto, Anna Engeler, Heinz Flück, Martin Flury, Myriam Frey Schär, Kuno Gasser, Peter Hodel, Jonas Hufschmid, Stefan Hug, Sibylle Jeker, Michael Kummli, Edgar Kupper, Barbara Leibundgut, Georg Lindemann, Daniel Mackuth, Thomas Marbet, Josef Maushart, Tamara Mühlemann Vescovi, Georg Nussbaumer, Christine Rütli, Christof Schauwecker, Christian Scheuermeyer, Luzia Stocker, Mathias Stricker, Thomas Studer, Heiner Studer, Christian Thalman, Kuno Tschumi, Nadine Vögeli, Bruno Vögtli, Mark Winkler, Barbara Wyss Flück, Simone Wyss Send (43)